

IPCC-Bericht zur Erderwärmung:

Es ist nicht fünf, sondern eine Minute vor zwölf!

BUND Naturschutz zeigt sich sehr besorgt über den Bericht des Weltklimarates, dass die kritische Marke der Erderwärmung bereits 2030 erreicht ist. Die Zeit des Zauderns ist vorbei, die Politik muss jetzt entschlossen handeln!

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. fordert die Politik auf, endlich entschlossen und mit aller Kraft die Erderhitzung zu bekämpfen. „Es ist nicht fünf vor zwölf, sondern eine Minute vor zwölf! Die Zeit rennt uns davon. Wenn wir nicht jetzt sofort handeln werden große Teile der Erde zukünftig unbewohnbar werden und Extremwetterereignisse werden – auch in Bayern – die Regel und nicht die Ausnahme! Wir müssen endlich Verantwortung übernehmen, für uns und für zukünftige Generationen“, so **Richard Mergner**, Vorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern e.V., nach der Veröffentlichung des IPCC-Berichts. „Wir nehmen Ministerpräsident Markus Söder beim Wort. Er muss den großen Ankündigungen Taten folgen lassen, konkrete Zeitpläne verabschieden und die Finanzierung sicherstellen.“

Mergner unterstreicht in diesem Zusammenhang die Vorreiterrolle Deutschlands und Bayerns: „Wir haben eine Vorbildfunktion für die ganze Welt. Deutschland und Bayern müssen mutig voranschreiten und eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz einnehmen. Die Umstellung auf klimafreundliche Technologien mag für viele als Mammutaufgabe erscheinen, aber bereits mittelfristig werden sich diese Anstrengungen auszahlen. Schon jetzt gehen die Kosten, die der Klimawandel erzeugt, in die Milliarden. Klimafreundliche Technologien - in Deutschland und Bayern entwickelt – sind dagegen der Zukunftsmarkt schlechthin!“

Hinsichtlich der Bundestagswahl im Herbst plädiert Mergner an die Bürgerinnen und Bürger genau hinzuschauen, welche Parteien und welche Kandidaten wirklich für einen effektiven Klimaschutz eintreten. „Jeder einzelne hat es in der Hand und kann die Richtung vorgeben: Wollen wir weiter mit kleinen halbherzigen Schritten dem Klimawandel begegnen oder wollen wir eine Klimapolitik, die mutig voranschreitet und sich der Erhitzung unseres Planeten entschlossen entgegenstellt?“

Für Rückfragen:

Felix Hälbich, Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München,

9. August 2021

PM 55/21/LFGM

Klimawandel

Tel. 089/5146 976 11; 0171 337 54 59

E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 257.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München,

9. August 2021

PM 55/21/LFGM

Klimawandel